

Buch des Wahren Lebens

Lehren des Göttlichen Meisters

Band V

Unterweisung 122

(verkündet 1944)

1. Vergesst für einige Augenblicke die Nichtigkeiten der Welt, während ihr mein Wort vernehmt, dann wird eure Seele bei ihrer Erhebung das Licht dieser Zeit schauen.

2. Während für viele Völker diese Stunden voll des Schmerzes und des Todes sind, sind sie für euch voll des Friedens und der Hoffnung. Doch vertraut nicht allzu sehr auf eure Verdienste, denn auch euch können die Heimsuchungen überraschen. Ich bin es, der euch diesen Frieden gegeben hat, damit ihr meiner Kundgebung beiwohnen könnt, in mein Wort eindringt und meine Lehre in der Praxis ausübt. Ich habe euch Zeit gegeben, um meine Unterweisungen zu hören und zu verstehen, aber Ich sehe, dass eure Ergründung nicht über das Irdisch-Materielle hinausgegangen ist, und deshalb habt ihr den Sinngehalt meiner Unterweisungen nicht entdeckt. In diesem Unverständnis ähnelt ihr der Menschheit, die, obwohl sie auf Schritt und Tritt handgreifliche Beweise meiner Gerechtigkeit hat, nicht einen Augenblick innehält, um nachzudenken und so den Sinn dieser Ereignisse zu verstehen.

3. Ich will, dass ihr eure Augen für die Wirklichkeit der Zeit, in der ihr lebt, öffnet, damit ihr für die Welt beten könnt. Jene Zeit, die in anderen Zeitaltern angekündigt wurde, in der die Schlacht des Guten gegen das Böse stattfinden würde, ist die gegenwärtige. Jünger, legt euch nicht schlafen in Erwartung einer anderen Epoche. Ihr seid die Kinder des Lichts, denen Ich große Lehren offenbare, damit ihr eine Fackel des Glaubens unter den Menschen seid.

4. Ihr sollt zu euren Mitmenschen gehen, die hinsichtlich der geistigen Offenbarungen schlafen, und sollt sie mit freundlichen Worten brüderlich aufwecken und sie zum Verständnis dessen bringen, dass der Grund für den Leidenskelch, den die Menschheit leert, der ist, dass man den Geist in Vergessenheit geraten ließ.

5. Wenn die Menschen wirklich glauben, dass das Blatt des Baumes sich nicht ohne den Willen Gottes bewegt, dann werden sie meine Gegenwart bei allen Schritten ihres Lebens fühlen. Die einen werden Mich fühlen, dass Ich als Vater komme, andere als Meister, und wieder andere werden Mich fühlen, dass Ich als Richter komme.

6. Ihr habt Mich dazu genötigt, in eure Finsternis hinabzusteigen, um euch zu suchen. Auf euren Abwegen bin Ich gegenwärtig gewesen, um Mich in allen Seelen fühlbar zu machen. Wie der Hirte, der auf der Suche nach dem verirrtten Schaf bis in die tiefsten Abgründe hinabsteigt, so bin Ich in die düsterste Schlucht hinabgestiegen, in die die Menschen gestürzt sind. Ihr, die ihr Mich derzeit hört, sollt ein wahrhaftes Verständnis für die Stunde der Gerechtigkeit und Wiedergutmachung haben, in der ihr lebt. Denkt daran, wenn ihr hartnäckig in der Unwissenheit verharren solltet, dass die Dunkelheit, welche die Welt umhüllt, noch undurchdringlicher würde. Ihr wisst nicht, wie viel Zeit vergehen würde, bis die Seelen *einen* Lichtstrahl empfangen könnten.

7. Ich sende derzeit Seelen zur Erde, die Ich Erstgeborene im Gesetze nennen kann, weil sie zu denen gehören, die meine ersten Offenbarungen empfangen. Ich werde euch nicht sagen, wer sie sind, wo sie sich aufhalten, noch was sie tun, denn wenn ihr sie erkennen würdet, könntet ihr in Vergötterung oder Verwirrung geraten.

8. Diesem Volke, das Tag für Tag auf der Suche nach meiner Unterweisung wächst, sage Ich, dass es einig leben soll, damit es Mir auf diese Weise näherkommt. Wenn ihr euch nicht anstrengt — wie könnt ihr da zu Lehrern der geistigen Unterweisungen werden?

9. Liebe ist der Same, den Ich euch anvertraue, damit ihr ihn auf der Welt sät. Seht die

Unfruchtbarkeit der Felder, es gibt keine Brüderlichkeit, Freundschaft noch Achtung mehr. Die Saat, die aufgegangen ist, ist Hass und Machtstreben, deren Früchte ihr bereits seht: es sind Kriege, Zerstörung, Elend und Tod.

10. Nach dem Zeitraum, in dem Ich euch mein Wort gegeben habe – haltet ihr es da nicht für gerecht, dass euch der Meister fragt, was ihr in *dieser* Epoche macht, in der die Nationen und Völker ein besseres Leben suchen und damit aufhören sollen, sich gegenseitig zu bekämpfen? Worin besteht *euer* Werk?

11. Zwar bin Ich gekommen, um euch zu geben, doch begnügt euch nicht damit, nur zu empfangen. Denkt daran, dass der Friede, den Ich euch gebe, nicht nur für euch bestimmt ist, sondern für viele eurer Mitmenschen. Stellt euch nicht abseits der großen Schlacht – begreift, dass Ich euch zurüste, damit ihr Soldaten seid.

12. Wartet ihr darauf, dass die Welt ihren Frieden schmiedet? Mit welchem Samen könnte sie ihn bewirken, da in den Seelen jetzt das Gesetz der Menschen mehr Gewicht hat als dasjenige Gottes?

13. Macht euch nichts vor: in den Herzen der Menschen gibt es weder Nächstenliebe noch Streben nach Vergeistigung. Daher fehlen die Grundlagen, um ihren Frieden, ihre Heime, ihre Arbeitsplätze oder ihre Form der Verehrung meiner Göttlichkeit zu bestätigen.

14. Bald wird es Frieden auf der Welt geben, und wenn dies geschieht, wirst du Mir danken, mein Volk, weil du meinst, dass es durch die Erfüllung eures geistigen Auftrags geschah. Dann werde Ich euch sagen: Öffnet eure Augen, *dieser* Friede, den die Welt erreicht hat, wird nicht von Dauer sein, denn er ist nicht wahrhaftig. Ich werde ihn mit meinem Schwerte der Gerechtigkeit zerstören, so wie Ich alles zerstöre, was falsch ist. Jener Friede, von dem Ich zu euch spreche, wird ein scheinbarer sein, denn er wird auf gegenseitiger Furcht gegründet sein. Der wahre Friede kann nicht aus unlauteren Herzen kommen, er wird sich erst später einstellen; er wird sich vom Himmelreich in die Herzen der Menschen senken.

15. Wenn ihr der Welt Prophezeiungen verkünden wollt, so könnt ihr dies tun. Habt keine Bedenken, denn Ich täusche euch nicht. Wenn ihr euren Mitmenschen sagen wollt, dass der Friede, den die Nationen in Kürze herstellen werden, nicht aufrichtig ist, werdet ihr nicht irgehen, denn Ich kann Mich nicht irren. Bald werdet ihr das Eintreffen dessen erleben, was Ich euch in diesem Jahr 1944 ankündige. Der Krieg, die ehrgeizigen, materiellen Bestrebungen werden enden, aber später werden die "Kriege" der Religionen, Doktrinen, Ideologien und Philosophien aufkommen. Diese Schlacht des geistigen Kampfes wird dazu dienen, den Weg der Wahrheit zu finden.

16. Es muss also geschehen, damit die Menschheit die Augen öffnet, die falschen Götter entlarvt und die Ketten der Sklaverei zerbricht.

17. Wenn diese Schlacht endet, die Ruhe einkehrt und die in Demut betenden Menschen in sich gehen und bereuen, werdet ihr erleben, wie aus den Herzen eine Opfergabe emporsteigt gleich dem Wohlgeruch, den die Blumen ausströmen, und sie wird dem einzigen und wahren Gotte gelten.

18. Ich werde bewirken, dass diese Welt, von ihrem Aussatz befreit, sich wieder aufrichtet; auch werde Ich aus dem Tode Leben erstehen lassen. Ich werde erreichen, dass aus dem Hass Früchte der Versöhnung hervorgehen und aus der Torheit die Vernunft.

19. Bis dahin mehret euch weiterhin, sowohl in der Zahl als auch in der Erkenntnis und in der Tugend. Ich gebe euch Waffen, damit ihr standhaft bleibt und voranschreitet.

20. Dieser Winkel der Erde, in dem ihr lebt, ist günstig für eure Mission. Er hat Ähnlichkeit mit jenem "Gelobten Lande" des Volkes Israel in der Ersten Zeit. Doch seid nicht versessen auf die Reichtümer der Erde, denn ihr sollt euch daran erinnern, dass die Stadt Jerusalem von ihren Feinden dem Erdboden gleichgemacht wurde und dass sogar der Tempel Salomons zerstört wurde.

21. Euer Land gleicht jenem, das dem Volke Israel gegeben wurde. Doch war weder jenes das Heimatland für den Geist, noch ist dieses hier das Zweite Jerusalem, denn die Geistige Stadt ist nicht von dieser Welt.

22. Seid weiterhin gastfreundlich, wie es Abraham war. Bereitet euch darauf vor, damit der Fremde sich zum Essen an euren Tisch setzt und unter dem Schutz eures Daches ausruht. Traget meinen Balsam der Liebe in euren Händen, damit ihr den Kranken heilt, ihn meinen Trost fühlen und seine Gesundheit wiedererlangen lasst. Ihr seid jenes Volk, zu dem der lebendige und unsichtbare Gott zu allen Zeiten gesprochen hat, doch auch jenes Volk, das sich immer von der Abgötterei anderer Völker hat beeinflussen lassen.

23. Jetzt bin Ich gekommen, um euch vom Fanatismus und Aberglauben frei zu machen, um

euch an die geistige Verehrung eures Vaters zu erinnern, damit — wenn die Nationen ihren Blick auf dies Volk richten und große Menschengruppen herbeikommen — diese überrascht sind, weil sie unter euch Moral, Tugend und Vergeistigung antreffen.

24. Nehmet in eurem Geiste diese Lektion mit euch, die Ich euch gegeben habe, damit sie euch zur Zurüstung diene.

25. Niemand lehne sich gegen die Vorstellung auf, in einem anderen Körper auf diesen Planeten zurückkehren zu müssen, und habt nicht die Meinung, dass die Reinkarnation eine Strafe für die Seele ist. Alle Seelen, die dazu bestimmt sind, auf der Erde zu leben, haben das Gesetz der Reinkarnation durchschreiten müssen, um ihre Höherentwicklung erreichen zu können und die Aufgabe durchzuführen, die Ich ihnen anvertraut habe.

26. Nicht nur die wenig entwickelten Seelen müssen erneut inkarnieren, auch die hochstehenden Seelen kommen ein ums andere Mal zurück, bis sie ihr Werk vollendet haben.

27. Elias ist der größte der Propheten, der zur Erde gekommen ist, doch trotz der großen Werke, die er tat, und der großen Prüfungen, die er bestand (dass Gott existiert), musste er in einer anderen Zeit, in einem anderen Körper und mit einem anderen Namen zu dieser Welt zurückkehren.

28. Dies Gesetz der Liebe und Gerechtigkeit war den Menschen lange Zeit unbekannt, denn wenn sie es früher gekannt hätten, hätten sie in Verwirrung geraten können. Dennoch gab euch der Vater einige Offenbarungen und einige Hinweise, die das dieser Zeit vorausseilende Licht waren zur Aufklärung aller Geheimnisse.

29. Die Kenntnis der Vergangenheit eurer Seele mit ihren verschiedenen Existenzen auf Erden ist für euch verwehrt. Ich habe euch nur die Wahrheit der Reinkarnation offenbart, weil sie euch eine realere Vorstellung von der göttlichen Barmherzigkeit und Gerechtigkeit geben wird und in den Unlauteren, in den Sündern, in denen, die das Leben nutzlos vergeuden, die Hoffnung auf eine neue Gelegenheit aufkommen lassen wird, in der sie die begangenen Fehler korrigieren können.

30. Die Vorstellung vom ewigen Tod oder ewiger Verdammnis wird durch diese Offenbarung für immer zerstört, und sowohl die Seele als auch das menschliche Herz jauchzen auf und preisen die göttliche Güte, sobald sie diese Wahrheit begriffen haben.

31. In den früheren Zeiten wurde euch dies deshalb nicht aufgedeckt, weil ihr nicht reif genug wart, um es zu verstehen; und wenn ihr es jetzt kennengelernt habt und trotzdem keine genauere Vorstellung davon habt, wer ihr früher gewesen seid, so ist dies ein weiterer Beweis dafür, dass ihr noch nicht weit fortgeschritten seid.

32. Wenn sich die Menschen einst lieben und zu vergeben verstehen, Demut in den Herzen existiert und sie erzielt haben, dass die Seele sich gegen den Körper durchsetzt, werden weder das Fleisch noch die Welt, noch die Leidenschaften jenen dichten Schleier bilden, der euch daran hindert, den Weg hinter oder vor euch zu erblicken. Im Gegenteil, das durch die Befolgung meiner Lehre vergeistigte "Fleisch" wird wie ein den Anweisungen des Gewissens gehorsamer Diener sein, im Gegensatz zu dem, was es heute ist: ein Hindernis, ein Fallstrick, eine Binde vor den Augen des Geistes.

33. Derzeit staunt ihr, wenn ihr einen Anfang der Sehergabe erlebt, die euch erlaubt, etwas aus der Vergangenheit zu sehen, oder die euch eine Offenbarung der Zukunft macht, während Ich euch mit Gewissheit sage, dass dies geistige Sehen fortwährend vorhanden sein sollte wie das Sehvermögen eurer körperlichen Augen während des Lebens auf Erden.

34. Es ist nötig, noch ein wenig länger auf meinem Pfade zu wandeln, damit ihr diese Höhen erreicht und eure Seele, während sie in sich jede Frucht ihrer vergangenen Erfahrungen erntet, sich befreit, sich erfreut und erbaut an ihrem eigenen Wesen.

35. Bedenket: Wenn in eurer Seele bereits viel Licht vorhanden wäre, so müsste es in eurem Herzen viel Frieden geben.

36. Höret nicht auf die, die euch einschüchtern wollen, weil ihr das erforscht, was sich auf die Seele bezieht, denn es sind jene, die weiterhin im Schlaf der Unwissenheit schlummern wollen.

37. Vielen Abschnitten eures materiellen Lebens habt ihr mehr Bedeutung beigelegt als dem, was eure Seele betrifft, und deshalb habt ihr eine verkehrte und inhaltslose Welt geschaffen. Doch die Stunde ist gekommen, in der ihr euch lebhaft für das interessiert, was wesentlich in eurem Dasein ist, und wenn dies geschieht, werdet ihr eurer Existenz Leben und wahre Schönheit geben.

38. Doch muss Ich euch sagen: Auch wenn das Leben auf dieser Welt die Höhen der Tugend und der Gerechtigkeit erreicht, wird es nicht hier sein, wo ihr eure vollkommene Heimstätte findet werdet. Euer Gang durch dies Erdental ist vorübergehend, es soll euch nur als Prüfstein, als Schule,

als Lehrbuch dienen, um die Aufwärtsentwicklung eurer Seele zu erreichen.

39. Es gibt andere, höhere Heimstätten im Hause eures Vaters, die Ich bereitet habe, damit ihr in ihnen wohnen sollt.

40. Wohl denen, die beim Nachdenken über diese Worte Glauben an sie empfinden und ihr Leben zum Wohle ihrer Seele in Ordnung bringen, denn sie wird in der Ewigkeit die Frucht davon erlangen.

41. Geliebtes Volk, mit Bestimmtheit könntet ihr sagen, dass alles, was auf dieser Welt geschehen ist, euch in vorhergehenden Zeiten angekündigt oder prophezeit worden ist.

42. Jenes Wort, das der Mensch durch den Mund meiner Propheten vernommen hat, ist meine Stimme gewesen. Sie haben nicht aus eigener Absicht gesprochen, sondern aufgrund des göttlichen Willens.

43. Die wahre Auslegung meiner Voraussagen, Ankündigungen und Verheißungen gebe Ich euch, wenn ihr erlebt, dass meine Worte zur rechten Zeit in Erfüllung gehen.

44. Wie viele und unterschiedliche Deutungen habt ihr den göttlichen Offenbarungen gegeben! Die Wahrheit habt ihr erst erkannt, als Ich mein Wort in Erfüllung gehen ließ. Viele der Weissagungen trafen bereits ein, andere vollziehen sich derzeit vor euren Augen, und andere warten noch auf ihre Zeit.

45. Noch immer schule und sende Ich neue Propheten, durch die Ich euch große Wunder offenbaren werde, und zugleich werden sie euch die Gegenwärtigkeit oder Nähe dessen verkünden, was euch in vergangenen Zeiten angezeigt wurde.

46. Die alten Prophetien werden von den neuen Propheten bestätigt werden. Jeder, der diese Gabe in sich fühlt, bete, wache und bereite sich zu, um nur die Wahrheit zu sagen. Wenn ihr also tut, werdet ihr erleben, dass die einen bestätigen werden, was die anderen ankündigen. So geschah es, als die Propheten der Vergangenheit ihre Mission erfüllten, obwohl die einen zu einer Epoche gekommen sind und andere zu einer anderen.

47. Seid unbesorgt, wenn ihr manchmal nicht versteht, was ihr durch Inspiration empfangt oder was eure Lippen sprechen. Auch jene alten Propheten vermochten oftmals nicht zu begreifen, was ihr Mund sprach.

48. Ich werde mein Licht auf die ausgießen, die euer Zeugnis empfangen, und zur rechten Zeit werde ich jede eurer Voraussagen eintreffen lassen. Weh denen, die nicht die Wahrheit sagen sollten, denn auch sie werden zu ihrer Zeit entdeckt werden. Dann werden sie weder in ihrem Fleische noch in ihrer Seele etwas finden, mit dem sie ihre Schande abwaschen und ihre Schuld begleichen könnten.

49. Wer wird der Richter der falschen Propheten sein? – Die Wahrheit, denn sie ist Licht, das über das Gewissen zu jenen Herzen gelangt.

50. Die Wahrheit sucht immer reine Herzen, um sich offenbaren zu können. Reinigt das eure, damit dies Licht in den Worten, in den Gedanken und in den Werken meines Volkes ist.

51. Mit einem Schlüssel der Liebe, den Ich besitze, öffne Ich eure Herzen. Ich habe euch erschlaft angetroffen; Ich habe euch überrascht, wie ihr euren Lebensweg mit schleppendem Schritt ginget. Ich kam, um euch erkennen zu lassen, dass ihr Boten meiner Göttlichkeit seid. Dies sagt euch »Das Wort« des Vaters – Jener, der in der Zweiten Zeit Mensch wurde.

52. Nicht nur einmal, sondern mehrmals und in verschiedener Weise verkündete und verhiess Ich meinen Jüngern mein Wiederkommen. Ich sagte ihnen die Zeiten voraus, die meine Ankunft ankündigen würden: Zeichen in der Natur, Geschehnisse in der Menschheit, weltweite Kriege, die Sünde auf ihrem höchsten Entwicklungsgrad. Doch damit sich die Welt nicht täusche, indem sie Mich wieder als Mensch erwartet, ließ Ich sie wissen, dass Christus "auf der Wolke" käme, das heißt im Geiste.

53. Jene Verheißung ist erfüllt worden. Hier *ist* der Meister im Geiste und spricht zur Welt. Hier ist der Herr des Friedens und des Reiches des Lichts, der eine unermesslich große Arche bildet, in welcher die Menschen Zuflucht finden und sich retten können wie in der Ersten Zeit, als Noah die Arche baute, um den menschlichen Samen zu retten.

54. Um eures Fortschritts und eurer Beharrlichkeit willen in meiner Lehre werde Ich euch in aller Einfachheit den Inhalt vieler Geheimnisse zeigen. Das Buch des Lebens, mit sieben Siegeln versiegelt, ist für euch ein Inkognito, denn das sechste Siegel ist nun gelöst, und sein Inhalt ist es, der eure Zeit erleuchtet. Alles ist für euch ein Geheimnis gewesen, doch Ich will nicht, dass es dies fernerhin ist. Ich habe euch bereits gesagt, dass die sieben Siegel die sieben göttlichen

Offenbarungen sind, die Ich den Menschen übergeben habe, von denen ihr derzeit die sechste empfangt; doch noch fehlt euch die siebente.

55. Ihr wisst, dass Roque Rojas sieben Gemeinden gründete, denen er die Namen von Siegeln gab, und dass symbolisch die sechste von ihnen wie ein fruchtbarer Baum war, der seine Äste vervielfachte. Auch wisst ihr, dass 1866 ein neues Zeitalter begann. Aber ihr wisst eure Vorstellungen noch nicht zu ordnen. Einige wollten diesen Unterweisungen auf den Grund gehen, aber ihre Auslegung ist irrig gewesen, weil sie das Ewige und Göttliche im Menschlichen und Materiellen begrenzt und einschließt. Doch bevor diese Verirrung um sich greift, werde Ich die Finsternis der Menschheit mit dem Lichte meiner Offenbarungen vertreiben.

56. Ich habe diesen Flecken Erde, den ihr betretet, vorbereitet, damit mein göttliches Licht in dieser Zeit auf seine Bewohner niederfällt. Hier habe Ich euch an das Göttliche Gesetz erinnert, das Ich euch als Vater in der Ersten Zeit lehrte. Hier habe Ich euch mein Wort wiederholt, das Ich euch als Jesus gegeben habe, als das wahre Hohelied des Geistes, und Ich habe euch das Licht der Wahrheit gebracht, das jedes Geheimnis aufklärt und jede unverstandene Lektion erläutert.

57. Ich werde meinen Tempel wiederaufrichten, einen Tempel ohne Mauern und Türme, denn er ist im Herzen der Menschen. Der Turm von Babel entzweit noch immer die Menschheit, doch seine Fundamente werden im Herzen der Menschen zerstört werden. Die Abgötterei und der religiöse Fanatismus haben gleichfalls ihre hohen Türme errichtet, aber sie sind schwächlich und werden einstürzen müssen. Wahrlich, Ich sage euch, meine Gesetze — die göttlichen wie die menschlichen — sind heilig, und sie selbst werden die Welt richten. Die Menschheit glaubt nicht götzendienerisch zu sein, doch wahrlich, Ich sage euch, sie betet noch immer das Goldene Kalb an.

58. Ich bin Geist, bin Göttlichkeit und Licht. Erwacht, öffnet eure Augen, schaut Mich und vernehmt meine Stimme. Die Verbindung, die ihr heute von meinem Geiste durch menschliche Vermittlung habt, ist nicht die vollkommenste, und daher wird die Zeit der Mitteilung von Geist zu Geist beginnen, in der ihr die Stimme Eures Vaters vernehmen werdet.

59. In jener Zweiten Zeit begegnete Ich dem Blinden und gab ihm das Augenlicht, den Lahmen ließ Ich wieder gehen, den Toten ließ Ich auferstehen. Jetzt finde Ich noch größere Trostlosigkeit auf der Welt, denn Ich sehe Tausende von Blinden, Tauben, Aussätzigen und die seelisch Toten, und immer komme Ich mit Gerechtigkeit zu euch, doch auch voller Liebe, denn niemals werde Ich aufhören, euch als meine Kinder zu betrachten und immer werde Ich euch als kleine Kinder ansehen.

60. Volk, willst du Mir auf dem Wege folgen, den Ich euch schon seit langem mit meinen Werken und meinem Vorbild abgesteckt habe? Es ist wahr, dass auf ihm die Spur der Aufopferung ist, doch am Ende liegt das "Land der Verheißung". Auch in dieser Zeit werde Ich euch nicht mit dem falschen Glanze menschlicher Reichtümer blenden. Euer Meister wird euch nur den Glanz der Tugend zeigen. "mein Reich ist nicht von dieser Welt", sagte Ich euch — von dieser Welt der Eitelkeiten, der Selbstsucht und der Lügen. Denn wahrlich, Ich sage euch, *Ich* herrsche in der Vollkommenheit.

61. Das letzte Glied der Kette, welche die 144.000 Gekennzeichneten bilden werden, wird 1950 das göttliche Zeichen auf seinem Geiste empfangen. Aus ihnen werden in den Nationen die Sendboten, die Propheten, die Jünger hervorgehen, die der Menschheit mit ihrer Unterweisung, ihrem Gebet und ihrem Vorbild den Samen eines neuen Lebens bringen.

62. Dies Wort, das ihr derzeit vernehmt, wird aufhören, und die Wonne, die ihr heute beim Zuhören erlebt, wird auch vorbei sein. Wenn ihr dennoch meine Gegenwart geistig genießen wollt wie jetzt, wird es genügen, euch zu versenken und betend meine Liebe zu erbitten.

63. Denkt nicht, weil ihr Mich dann nicht mehr durch diese Stimmträger hört, dass Ich abwesend bin, und ihr dürft dann nicht die Ehrfurcht und die Zurüstung verlieren, die ihr heute habt, wenn ihr mein Wort hört. Seid euch bewusst, dass Ich euch überallhin folgen werde, wohin ihr auch geht, dass Ich eure Arbeit in meinen Weinbergen betrachten und euer Gewissen nach jedem eurer Schritte befragen werde.

64. Ich bereite euch darauf vor, weil Ich weiß, dass nach dieser Zeit der Zurüstung sich falsche Stimmträger erheben und verkünden werden, dass der Meister auch weiterhin in dieser Form Sein Wort schenkt, und Ich will, dass ihr euch von dieser Verwirrung befreit, die von denen hervorgerufen werden wird, die der Meinung sind, wach zu sein, aber in Wirklichkeit schlafen, und die im Glauben, Mir zu dienen, in Wirklichkeit sich selbst dienen.

65. Ich kündige euch an, dass die Stunde, in der diese Verbindung endet, die Stunde der

Enthüllung für dies Volk sein wird, denn jeder von euch wird zu diesem Zeitpunkt das offenbar werden lassen, was er an Samen in seinem Herzen und an Fortschritt in seinem Geiste trägt. Dabei wird die Neigung eines jeden sichtbar werden, sein Verständnis, sein Gehorsam, seine Vergeistigung.

66. Ich weiß, dass manche meine Anordnungen entweihen werden und aus diesem Grunde in ihrer Entwicklung stehenbleiben und Irrtümern anheimfallen, wodurch sie den Fortgang der begonnenen Mission aufhalten. Doch nach einiger Zeit wird aus dem Geiste die Erinnerung an mein Wort, an meine Unterweisungen und meine Prophetien — in denen Ich euch vor allem, was sich ereignen wird, warnte — wieder ins Bewusstsein empordrängen und jene zum Wege des Gehorsams zurückzukehren veranlassen, die sich von ihm absonderten.

67. Niemand sage in diesem Augenblicke: "Herr, *ich* werde Dir nicht den Rücken kehren, *ich* werde Dir nicht ungehorsam sein." — Versprecht dem Meister nicht, was viele von euch nicht einhalten werden.

68. Wachtet und betet, macht euer Herz frei vom Materialismus, reinigt es von eigennützigem Interessen und von Leidenschaften. Studiert meine Unterweisung, damit ihr in dieser Stunde nicht gleichgültig seid und ihr mit mutiger Rechtschaffenheit den nächsten Schritt tun könnt.

69. Ich verlange von euch keine Gelöbnisse, Ich fordere von euch die Erfüllung eurer Mission.

70. Bewahrt mein Wort im Geheimsten eures Herzens, damit ihr Mich morgen nicht durch eure Werke oder eure Worte verleugnet und sagt, dass Ich euch nicht auf das hingewiesen habe, von dem ihr sehr wohl wisst, dass Ich es euch unzählige Male wiederholt habe.

71. Einige sagen im Innersten ihres Herzens: "Meister, werden wir dazu fähig sein, Dich zu verleugnen, obwohl Du gekommen bist, uns zum wahren Leben auferstehen zu lassen?"

72. Ich sage euch, dass ihr euch noch nicht völlig vertrauen könnt, weil eure Liebe und euer Glaube noch klein sind.

73. Ihr müsst meine Unterweisungen beharrlich studieren, damit eure Tugenden sich entwickeln, und wenn dann die Stunde der Prüfung — die schon näher rückt — kommt, sollt ihr mein Wort gegenwärtig haben und sollt nicht einen Augenblick verzagen.

74. Seht, Jünger, mit wie viel Liebe Ich euch dazu auffordere, euch vorzubereiten. Falls ihr morgen doch zu Fall kommt, werdet ihr nicht sagen können: „Der Herr hatte uns in Bezug auf Sein Scheiden keine Hinweise gegeben.“

Mein Friede sei mit euch